



Ministerpräsident Peter Harry Carstensen zum Deutschen Tag in Tingleff im November 2005.

### Erster offizieller Auslandsbesuch: Carstensen trifft BDN in Kopenhagen

Ziel der ersten offiziellen Auslandsreise von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Peter Harry Carstensen war Kopenhagen. Carstensen besuchte die dänische Hauptstadt vom 16. bis zum 18. Januar 2006. Sein erster Anlaufpunkt war das Sekretariat der deutschen Volksgruppe in Kopenhagen.

Der Ministerpräsident, der von Europaminister Uwe Döring und dem Chef der Staatskanzlei, Heinz Maurus, begleitet wurde, traf im Sekretariat den Hauptvorsitzenden des Bundes Deutscher Nordschleswiger (BDN), Hans Heinrich Hansen, Sekretariatsleiter Siegfried Matlok und BDN-Generalsekretär Peter Iver Johannsen.

#### Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Wichtiges Thema des Gespräches war die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Der BDN Hauptvorsitzende drückte in dem Gespräch die Erwartung aus, dass die deutsch-dänische Zusammenarbeit nicht nur von Kiel nach Vejle und umgekehrt verläuft, sondern dass die Partner vor Ort beiderseits der Grenze eine wichtige Rolle spielen werden.

Carstensen führte in Kopenhagen Gespräche mit einer Reihe von Ministern, unter anderem mit dem Verkehrsminister über die Fehmarnbelt-Querung und mit Staatsminister Anders Fogh Rasmussen, wo es unter anderem um die Verbesserung der Situation von Pendlern im Grenzgebiet ging.

Konkret vereinbarten beide Politiker, noch in diesem Jahr beiderseits der Grenze Service-Center zu schaffen, die den Grenzpendlern in allen praktischen Fragen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts helfen sollen. Das dänische

Service-Center soll in Tondern eingerichtet werden, während auf deutscher Seite Flensburg als Standort vorgesehen ist. Peter Harry Carstensen und Anders Fogh Rasmussen erwarten durch diesen Schritt mehr Belebung des Arbeitsmarktes beiderseits der Grenze. "Die Erleichterungen für Pendler werden die Wachstumschancen für die gesamte Grenzregion verbessern", sagte Carstensen.

Darüber hinaus soll die Arbeit der Service-Center Erkenntnisse darüber bringen, wie die zum Teil sehr komplizierten Regelwerke beider Länder vereinheitlicht werden können. Ein Thema ist zum Beispiel das Doppelbesteuerungs-Abkommen.

Carstensen kündigte an, noch in diesem Jahr fünf bis sechs konkrete "Leuchtturm-Projekte" der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf den Weg zu bringen, deren Finanzierung im nächsten Haushalt sichergestellt werden soll.

### Sonderburg:

#### „Heimdeutscher ungeeignet als Kulturausschussvorsitzender“

Gert Haurum, bis zum Jahresende Mitglied des Stadtrates Gravenstein für die Konservativen hat in einem Leserbrief zum Ausdruck gebracht, dass es für ihn ein Paradox ist, dass Stephan Kleinschmidt als Heimdeutscher Vorsitzender des Kulturausschusses wird.

Gegenüber Jydske-Vestkysten gibt auch noch-Bürgermeister A.P. Hansen zum Ausdruck, dass er Kleinschmidt „gerade diesen Posten sicher nicht angeboten hätte.“

Stephan Kleinschmidt nimmt die Kritik gelassen: „Die alten Grabenkämpfe sind beendet. Ich sitze nicht im Kulturausschuss, um deutsche Politik zu betreiben. Ich betreibe Politik für die Kommune Sonderburg.“

Anscheinend unterstützt die Bevölkerung Kleinschmidt, denn eine Umfrage, die auf der Homepage von JydskeVestkysten durchgeführt wird zeigt, dass von 556 abgegebenen Stimmen (Stand 20. Jan. 2006) 73% keine Probleme darin sehen, dass ein Angehöriger der deutschen Minderheit Vorsitzender des Kulturausschusses wird.





## Neujahrstagung des BDN: Gute Stimmung in Sankelmark



SF Vorsitzender *Villy Søvnal* am Rednerpult.

Selten hat ein Politiker in Sankelmark so viel Beifall bekommen wie der *Villy Søvnal*, Vorsitzender der Sozialistischen Volkspartei (SF), der am Freitag, den 13. Januar einer der ersten Redner der Neujahrstagung des BDN war. Sein Vortrag „Dänische Politik an der Jahreswende“ wurde nicht nur von den Schülern des Deutschen Gymnasiums mit großem Interesse verfolgt.

Vor ihm berichtete Minderheitenbeauftragte *Caroline Schwarz* über ihre Aufgaben. Von deutscher Seite beleuchtete Bundestagsmitglied *Wolfgang Börnsen* (CDU) die Situation der Bundesrepublik zur Jahreswende.

Freitagnachmittag stellte *Dr. phil. Hans Schultz Hansen* seine Doktorarbeit: „Die Heimdeutschen in Nordschleswig 1840-1867“ vor. Der Vortrag fand regen Zuspruch und führte zu vielen Kommentaren und Fragen seitens des Publikums. Am Abend wurde die Ausstellung mit Werken von *Grethe Knudsen* eröffnet.

Der Sonnabend wurde eingeleitet mit einem Vortrag von *Peter Kaadtman*, der aus Nordschleswig stammt und heute beim ZDF in Mainz arbeitet. Er erzählte sehr lebendig über seine Kindheit und Jugend und über seinen Job als Sportredakteur beim öffentlich-rechtlichen Fernsehen.

Nächstes Thema war die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Impulsreferaten von SP-Amtsratsmitglied *Hinrich Jürgensen*, Gewerkschaftsboss *Willy Sahl* und *Jürgen Handler*, Vorsitzender der Grenzgänger.

**„die jungen SPitzen werden auch in Zukunft die Minderheit prägen – auf unsere Art und Weise und ich freue mich schon auf die Resultate“**

*Uffe Iwersen*, Vorsitzender der jungen SPitzen in Sankelmark.

Der Sonnabendnachmittag stand ganz im Zeichen der Kommunalwahl. Parteivorsitzender *Gerhard Mammen* und Sekretär *Gösta Toft* unterstrichen, dass es dieses Mal wirklich etwas zu feiern gab: „Schwarzseher haben schwere Zeiten“, so der Tenor von *Gösta Toft*, der hervorhob, dass die wichtigsten Wahlziele, unter anderem die Vertretung in allen Kommunen, voll und ganz erreicht wurden. Weitere Bewertungen kamen aus den Reihen der jungen SPitzen durch *Uffe Iwersen* und von den neu gewählten Stadtratsmitgliedern.

Abends sorgte das Kabarett *Heimatmuseum* für gute Stimmung und Unterhaltung, wobei es unter anderem die gute Zusammenarbeit zwischen den Minderheiten auf das Korn genommen wurde. Eine Zusammenarbeit, die im Blickwinkel der Darsteller, zur Bildung der „Demokratischen Monarchie Schleswig-Land“ führen müsste.

**Weitere Informationen:** unter anderem Fotos und Reden gibt es bei [www.bdn.dk](http://www.bdn.dk) unter **Aktuell > Veranstaltungen**.

## BDN Bezirke debattieren Struktur

Die BDN Bezirke und Ortsvereine beraten zurzeit über den Vorschlag des Hauptvorstandes für eine neue BDN/SP Struktur. Der Vorschlag sieht Änderungen vor in Bezug auf:

- Die Anzahl der **Bezirke** wird der neuen Kommunestruktur angepasst – also 4 Bezirke.
- Als Ansprechpartner in den neuen Kommunen – für die Kommune aber auch für die Mandatsträger der SP – wird eine **SP Vertretung auf kommunaler Ebene** (SP Kommunalversammlung) eingerichtet.
- Um die **Koordinierung** zu sichern ist der SP-Kommunalvorsitzende Mitglied des BDN-Bezirksvorstandes und umgekehrt.

Die neue Struktur ist Thema einer außerordentlichen Delegiertenversammlung, die für den 14. März angesetzt ist.

### Ausgewählte Termine

<b>14. März</b>	Delegiertenversammlung (Struktur)
<b>16. Mai</b>	Ordinäre Delegiertenversammlung
<b>18. Juni</b>	Knivsbergfest

**Impressum:** *BDN-Interna* wird vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgruppe in Dänemark, herausgegeben. *BDN-Interna* wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

**Bund Deutscher Nordschleswiger** • [www.bdn.dk](http://www.bdn.dk), Deutsches Generalsekretariat, Vestergade 30, DK 6200 Aabenraa, +45 74 62 38 33, **Verantwortlich:** Harro Hallmann – [hallmann@bdn.dk](mailto:hallmann@bdn.dk); **Redaktionsschluss 20. Januar 2006.**